

GA 11/03/13 Lions helfen Menschen in Indien

Vertreter der Clubs Bad Honnef, Rhein-Wied und Siebengebirge übergeben 6200 Euro an Interplast Germany

BAD HONNEF. Zuletzt im November reiste Jens-Peter Sieber nach Indien. Nicht etwa als Tourist. Vielmehr leitete der Oberarzt für plastische und rekonstruktive Chirurgie und ästhetische Operationen aus Bad Kreuznach ein Team von Interplast Germany, das in einem kleinen Krankenhaus in einer abgelegenen und besonders armen Region des Landes operierte und so erneut vielen Menschen helfen konnte.

„Dass Einsätze dort in Zukunft noch besser organisiert werden können, daran haben die Lions-Clubs Bad Honnef, Rhein-Wied und Siebengebirge ihren Anteil. Pünktlich zur Jahrestagung von Interplast Germany im Bad Honnefer Kursaal am Wochenende übergaben Vertreter aller drei Clubs Sieber stellvertretend für das Interplast-Engagement in Indien 6200 Euro. Verwendet wird das Geld für den Kauf eines OP-Tisches in der medizinischen Einrichtung im Bundesstaat Maharashtra.

„Das ist das Rückgrat und das Herz unseres Vereins“, bedankte sich Sieber, der für Interplast Germany auch schon in Brasilien und dem Iran im Einsatz war, bei den anwesenden Vertretern der drei



Über den Erlös der „Indischen Nacht“ freuen sich (von links) Marcus Strotkötter, Michael Schidelko, Michael Holmer Gerdes, Jens-Peter Sieber, Ingo Höltge, Ute Westerhoff und Siegfried Weber. Mit dem Geld wird ein OP-Tisch für ein Krankenhaus in Indien gekauft.

FOTO: HOMANN

Lions-Clubs. Ohne Unterstützer, so der Mediziner, sei der Einsatz von Interplast Germany für Menschen in den ärmsten Regionen

überall auf der Welt einfach nicht denkbar. Zur Übergabe gekommen waren für die Bad Honnefer Lions-Präsident Michael Köjer, Michael

Holmer Gerdes sowie Ute Westerhoff, Vorsitzende des Fördervereines der Lions Bad Honnef, für die Lions Siebengebirge Past-Präsi-

dent Marcus Strotkötter sowie für die Lions Rhein-Wied Past-Präsident Ingo Höltge sowie Siegfried Weber. Zusammengekommen war die aktuelle Lions-Spende bei der „Indischen Nacht“, mit der die drei Clubs im April 2012 einen auch gesellschaftlichen Akzent gesetzt hatten. Der karitative Akzent folgte mit der Übergabe des Erlöses nun auf dem Fuße, sehr zur Freude auch von Michael Schidelko. Schidelko, selbst Lions-Bruder, ist Leiter der Sektion Siebengebirge des gemeinnützigen Vereins für plastische Chirurgie in Entwicklungsländern und war somit zum wiederholten Mal Gastgeber der großen Jahrestagung.

Die stand in diesem Jahr ebenfalls unter dem Schwerpunktthema Indien. Da passte es gut, dass nicht nur viele Fachvorträge die besondere Situation in dem Land beleuchteten, sondern mit dem Erlös der „Indischen Nacht“ eine weitere Brücke zu den Menschen dort geschlagen wurde. Was nicht zuletzt natürlich auch wieder die Lions-Vertreter freute. Schließlich kommt so jeder Cent, den die Besucher der „Indischen Nacht“ mit ermöglicht hatten, direkt bei den Menschen an. suc